

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 31 (1971)
Heft: 4

Rubrik: Filme im Fernsehen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Filme im Fernsehen

Hinweise auf Spielfilme im Fernsehprogramm der deutschen und rätoromanischen Schweiz

Sonntag

18. April
20.15 Uhr
in Farbe

Das Wirtshaus im Spessart

BRD 1957; Regie: Kurt Hoffmann; mit Liselotte Pulver, Carlos Thompson, Rudolf Vogel.

Turbulente, frisch-fröhliche Räuberballade nach Wilhelm Hauffs romantischer Erzählung von der Grafentochter, die in Burschenkleidern unter die wilden Räuber geht. Vergnügliche Unterhaltung, vor allem im parodistischen ersten Teil. — Ab 12.

Freitag

23. April
20.50 Uhr

Don Camillo Monsignore — ma non troppo (Hochwürden Don Camillo)

Frankreich/Italien 1961; Regie: Carmine Gallone; mit Fernandel, Gino Cervi, Gina Rovere.

In der vierten Folge der Don-Camillo-Serie ist aus dem Dorfpfarrer ein Prälat geworden, der für einige Zeit in sein Dorf zurückkommt, um die Komödie mit dem nunmehrigen Senator Peppone noch einmal zu verlängern. Unterhaltung von der bekannten derb-savourösen Art und nicht ohne Geschmacklosigkeiten. — Ab 14.

Sonntag

25. April
20.15 Uhr
in Farbe

Moby Dick

USA 1956; Regie: John Huston; mit Gregory Peck, Richard Basehart, Orson Welles.

Sehenswerter Abenteuerfilm nach Herman Melvilles epischem Roman vom mythischen Kampf des Kapitäns Ahab gegen seinen Widersacher, den weissen Wal. Einige Längen und Mängel werden durch die meisterhafte Bildgestaltung John Hustons aufgewogen. — Ab 12.

Sonntag

2. Mai
20.15 Uhr
in Farbe

That Touch of Mink (Ein Hauch von Nerz)

USA 1961; Regie: Delbert Mann; mit Cary Grant, Doris Day, Gig Young. Getäuschte Erwartungen eines Wirtschaftsbosses, der eine hübsche Sekretärin zu einer luxuriösen Bermudas-Reise einlädt. Neuauflage des Films «Bettgeflüster», aber weniger amüsant und etwas gröber und im Grunde mehr von der Frivolität als vom Charme der Hauptdarsteller lebend.

Freitag

7. Mai
21.00 Uhr
Schweizer
Premiere

Navrat ztraceneho syna (Die Rückkehr des verlorenen Sohnes)

Tschechoslowakei 1966; Regie: Ewald Schorm; mit Jahn Kacer, Jana Brejchova, Jiri Menzel.

Die Ursachen einer psychischen Erkrankung, die sich in einem Selbstmordversuch äussert, können nicht ermittelt werden. Sie lassen sich nicht bei dem Kranken finden, sondern in Krankheitssymptomen der Gesellschaft, als deren Opfer er sich erweist. Anspruchsvoller Film, dessen Inhalt und Absichten nur bei kritischem Interesse für die Wandlungen in der Gesellschaft ablesbar sind. — Ab 16.

Sonntag

9. Mai
20.15 Uhr

The Blue Veil (Das Herz einer Mutter)

USA 1951; Regie: Curtis Bernhardt; mit Jane Wyman, Charles Laughton, Cyrill Cusack.

Die Geschichte einer selbstlosen Kriegerwitwe und Pflegerin, die fremden Kindern zur Mutter wird. In der Zeichnung der menschlichen Probleme oberflächlich, jedoch mit hervorragenden Darstellerleistungen. — Ab. 12.